



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2583

Dienstag, 3. März 2026



Wie arbeiten Abgeordnete?

Wir fragen nach!

Die Arbeit von Abgeordneten

Luka (15), David (15), Sudenaz (14), Janet (15), Ela (14) und Taem (14)



Was sind Abgeordnete, was machen sie und woher bekommen sie ihre Informationen?

Abgeordnete sind gewählte Vertreterinnen und Vertreter des Volkes in einem Parlament.

Sie werden bei Wahlen bestimmt und dann vertreten sie die Interessen der Bürgerinnen und Bürger.

Ihre wichtigsten Aufgaben sind:

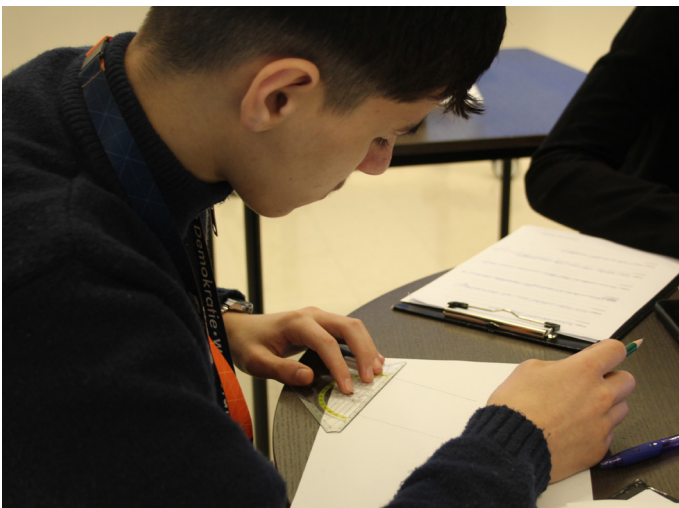
- ♦ über Gesetze beraten und diese beschließen
- ♦ die Regierung kontrollieren
- ♦ politische Entscheidungen treffen

Damit sie ihre Arbeit gut machen können, brauchen sie Informationen. Wir hatten ein Interview mit Ines Holzegger und Ralph Schall-

meiner. Sie haben uns ihren Alltag erzählt und erklärt, was sie in ihrem Job machen. Politikerinnen und Politiker bekommen ihre Informationen täglich durch einen Nachrichtenspiegel, durch die Kommunikation mit der Bevölkerung und durch Expertinnen und Experten. Abgeordnete können auch nicht alles wissen, genau deswegen sind sie „Expertinnen und Experten“ für einige Themen. Frau Holzeggers Spezialgebiete sind Digitalisierung (da gehört auch Social Media dazu) sowie Konsumentinnen- und Konsumentenschutz. Herrn Schallmeiners Spezial-

gebiete sind Gesundheit, Pflege und Soziales. Für weitere Themen gibt es andere Abgeordnete, die sich dann bei diesen gut auskennen. Es werden öfter auch Expertinnen und Experten außerhalb der Politik eingeladen. Die Bevölkerung gibt den Abgeordneten Bescheid, welche Probleme es manchmal gibt.

Ihr Alltag sieht so aus: Sie bekommen in der Früh E-Mails, die sie beantworten und haben Termine, an die sie sich halten müssen. Manchmal haben sie Meetings mit Expertinnen und Experten und sie haben wenig Freizeit, häufig

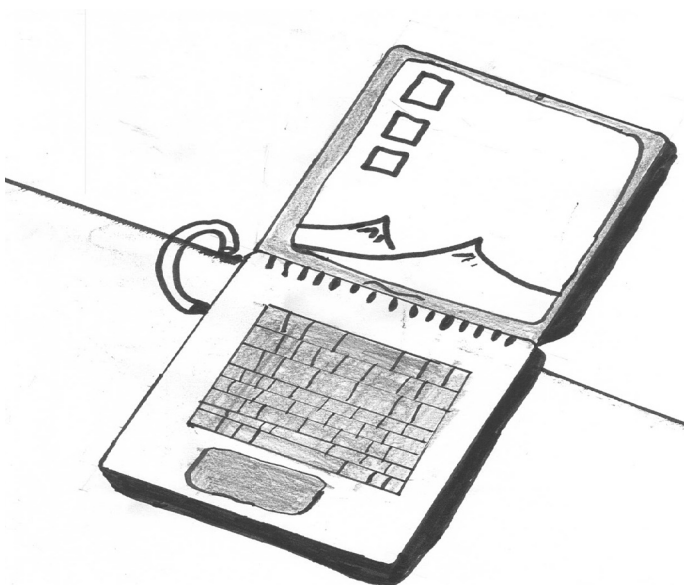


Das sind wir im Interview mit den zwei Abgeordneten.



arbeiten sie sieben Tage in der Woche.

Wir wissen, Politikerinnen oder Politiker zu sein, ist nicht einfach, denn sie müssen ständig arbeiten. Sogar am Wochenende haben sie auf E-Mails zu antworten, deswegen sind wir ihnen sehr dankbar für die Arbeit, die sie leisten.



Viele Informationen bekommen die Abgeordneten digital auf ihren Laptops.



Wahlen und wählen

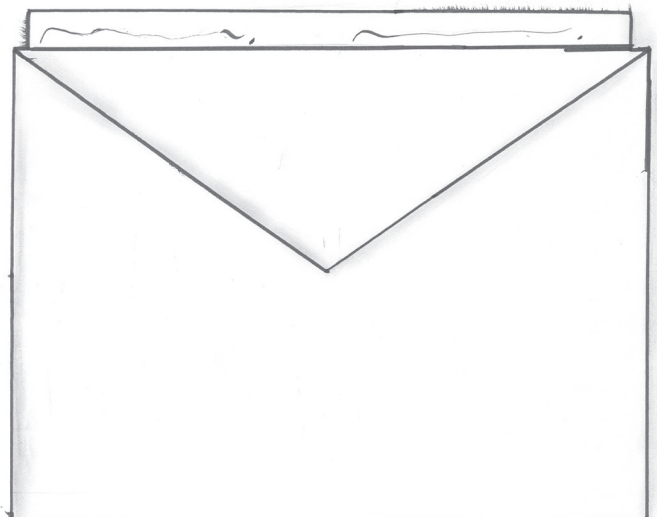
Liza (15), Milan (15), Luka (14), Ishak (15), Dominik (15) und Amir (14)



In Österreich ist es üblich, dass sich die Wahllokale zum Beispiel in Schulen befinden.

Wir haben zwei Abgeordnete zum Thema „Wählen“ interviewt.

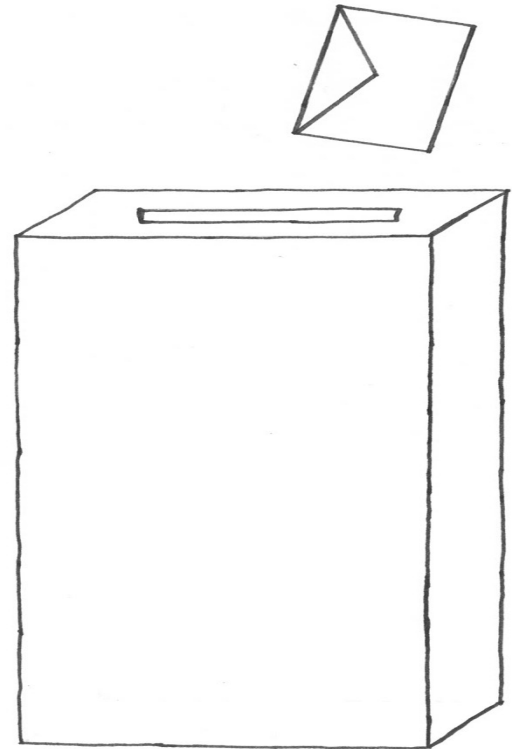
Wir haben uns mit dem Thema „Wahlen und Wählen“ genauer beschäftigt. Dabei haben wir herausgefunden, dass man in Österreich ab dem 16. Geburtstag wahlberechtigt ist. Außerdem muss man die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Zwei aus unserer Gruppe kommen aus anderen Ländern (Litauen und Rumänien). In diesen beiden Ländern darf man, im Vergleich zu Österreich, erst ab 18 Jahren wählen. Außerdem haben wir herausgefunden, dass es verschiedene Wahlen in Österreich gibt. Zum Beispiel kennen wir die Nationalratswahl und die



Wenn man am Wahltag verhindert ist, dann kann man mittels Briefwahl schon ein paar Tage vorher wählen.

Bundespräsidentinnen- bzw. Bundespräsidentenwahl. Eine Wahl muss unter anderem geheim und frei ablaufen. Es ist unsere eigene Entscheidung, wen wir wählen. Es ist wichtig, dass man wählen geht, weil wir alle eine eigene Meinung haben und die soll auch gehört werden. Denn so kann es zu Veränderungen in der Politik kommen. Wenn wir nämlich nicht wählen, dann entscheiden andere für uns. In einer Demokratie ist es wichtig, dass es Wahlen gibt, denn so können die Bürgerinnen und Bürger eines Landes mitbestimmen. Wir hatten heute auch zwei Abgeordnete zum Nationalrat zu Gast bei uns in der Demokratiewerkstatt, Ines Holzegger und Ralph Schallmeiner. Wir haben sie gefragt, wie es für sie war, als sie zum ersten Mal in den Nationalrat gewählt wurden. Für sie war vor allem der erste Tag sehr aufregend, aber auch die vorherigen Wochen waren sehr spannend.

Es war für sie auch sehr überraschend, dass sie in den Nationalrat gewählt wurden.

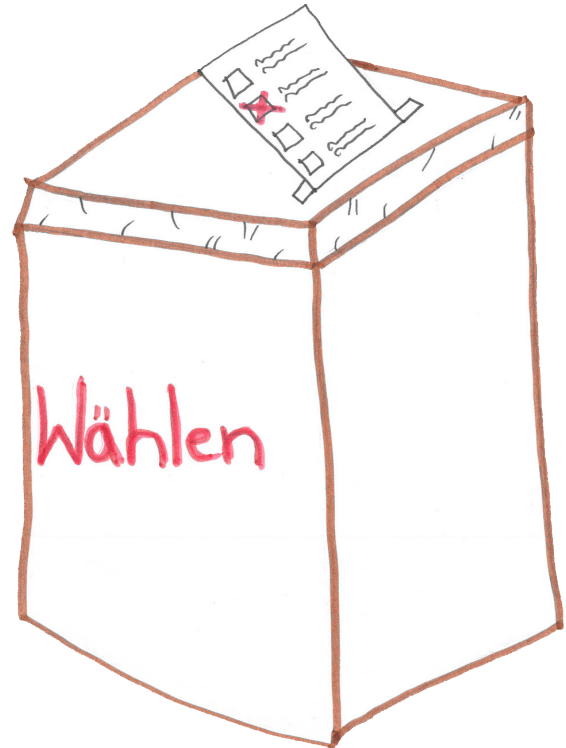


Wahlen müssen in einer Demokratie unter anderem frei, allgemein und geheim sein. Niemand darf mir dabei zusehen, welche Partei ich wähle.



Unsere Mitbestimmung!

Lionel (15), Stefan (15), Cassy (14), Katharina (15), Ida (15) und Benjamin (15)



Möglichkeiten, sich zu beteiligen.

Was Politik für uns bedeutet und wie wir uns beteiligen können.

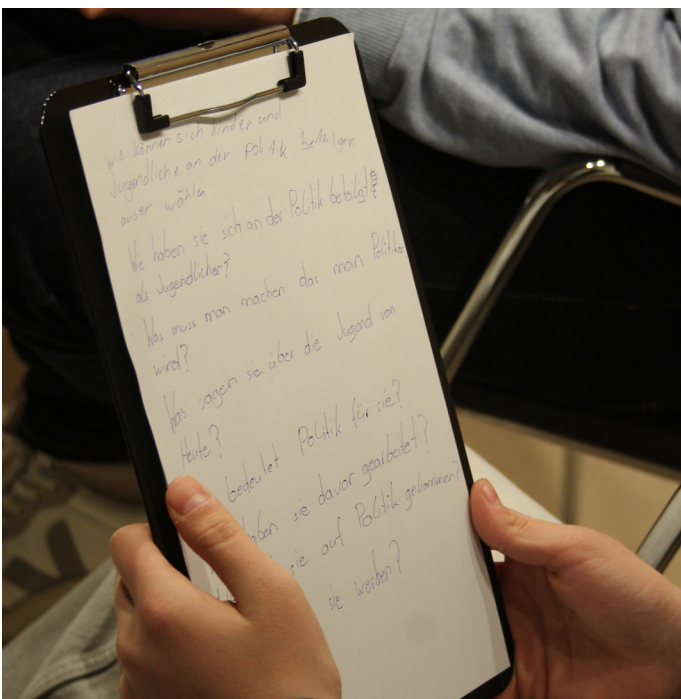
Politik bedeutet, dass Entscheidungen getroffen werden. Alle dürfen mitbestimmen, zum Beispiel durch Wahlen. In Österreich haben wir diese Möglichkeit ab 16. In der Politik werden auch Gesetzesvorschläge gemacht und es wird darüber abgestimmt. Am Ende müssen alle die Gesetze befolgen. Wir haben uns überlegt, wo wir als Jugendliche schon mitbestimmen oder uns beteiligen können: Wir könnten zum Beispiel protestieren oder Mails an die Politikerinnen und Politiker schreiben. Bei einer Volksabstimmung wird das gesamte Volk befragt, ob

es für oder gegen einen bestimmten Vorschlag ist. Bei einer Volksbefragung werden die Bürgerinnen und Bürger befragt, was sie von einem Gesetzesvorschlag halten, aber die Politikerinnen und Politiker können sich dann noch anders entscheiden. Das ist der Unterschied.



In einem Gespräch mit Ines Holzegger und Ralph Schallmeiner haben wir noch mehr erfahren. Einen kleinen Auszug aus dem Gespräch haben wir hier zusammengestellt. Beide haben sich schon in der Kindheit mit Politik beschäftigt. Sie haben sich da teilweise schon in Organisationen oder Vereinen engagiert. Das haben sie uns auch als Möglichkeit genannt, dass wir uns so beteiligen können. Um Politikerin oder

Politiker zu werden, muss man nicht extra studieren, sondern man braucht Leidenschaft, Engagement, soll Freude am Diskutieren zeigen und sich die Meinungen von anderen anhören. Bevor beide in die Politik gegangen sind, war sie Lehrerin und er Großhandelskaufmann. In dem Gespräch haben wir sehr viel Interessantes über ihre Arbeit erfahren können.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politikerinnen und Politiker

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



**Parlament
Österreich**

7F PTS Maiselgasse,
Maiselgasse 1, 1030 Wien

